



Tauschitz: Transparenz im Hypo-Untersuchungsausschuss

Zuziehung eines Rechtsbeistandes beschlossen. U-Ausschuss wird rechtskonform und transparent arbeiten.

KLAGENFURT (Dienstag, 19. Juni 2007) „Der Hypo-Untersuchungsausschusses hat nichts zu verbergen und wird auch nichts verschleiern. Transparenz hat oberste Priorität“, erklärt der Leiter des U-Ausschusses LAbg. Stephan Tauschitz.

Als einen der ersten Schritte zur korrekten Aufnahme der Tätigkeit wurde heute die Zuziehung eines Rechtsbeistandes beschlossen. „Nur so kann sichergestellt werden, dass die Anforderung von Unterlagen, Ladung von Zeugen uvm. rechtskonform erfolgt“, sagt Tauschitz.

Das Vorbreschen von SPÖ und BZÖ mute in einigen Punkten mehr wie eine Provinzposse an, als einem seriösen Vorgehen im Rahmen eines Untersuchungsausschusses. „Der Untersuchungsausschuss wird gemäß seiner Betrauung korrekt arbeiten und dazu zählt auch die Beiziehung eines Rechtsbeistandes. Sollte Frau Cernic das nicht wissen, möge sie sich bei ihrem Kollegen, Herrn Kaiser (selbst ehemaliger Leiter des U-Ausschusses Seebühne) erkundigen“, empfiehlt Tauschitz.

Trotz mehrmaliger Versuche seitens des Leiters des U-Ausschusses, die SPÖ-Fraktion zur korrekten Umformulierung ihrer Anträge zu bewegen, war dies nicht möglich. „Um einen einwandfreien Ablauf und das korrekte Vorgehen des U-Ausschusses zu garantieren ist dies aber unabdingbar“, erklärt Tauschitz. Die polemischen Vorwürfe der SPÖ-Fraktion gehen daher ins Leere.

Kärnten verpflichtet. Den Menschen im Wort.

MEDIENINFO



„Auch ist es nicht Usus und widerspricht der selbst immer wieder eingeforderten korrekten Vorgangsweise, den Untersuchungsausschuss vorzeitig zu verlassen“, erklärt Tauschitz an die Adresse der SPÖ-Fraktion, die es für wichtiger befand eine Pressekonferenz vor Ende des Ausschusses abzuhalten, als bis zum offiziellen Ende der Sitzung zu bleiben. „Ich fordere die SPÖ auf, unter Einhaltung der Spielregeln und rechtlichen Rahmenbedingungen im U-Ausschuss mitzuarbeiten“, sagt Tauschitz.

Die nächste Sitzung des Hypo-Untersuchungsausschusses findet am 26. Juni statt. „Zu diesem Termin werden wir bereits einen Rechtsbeistand beigezogen haben. Weiters wird die zeitliche Abfolge, die Befragung der Zeugen und wichtige Fragen der Protokollierung fixiert“, gibt Tauschitz bekannt. (Schluss)

Kärnten verpflichtet. Den Menschen im Wort.